

MATSCHGERER UMZUG

IN ABSAM
12. FEBER 2017
Start: 14 Uhr

**anschließend Patschenball
im VAZ-KiWi**



Eintritt: 6,- Euro
(Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei)



www.absamer-matschgerer.at

Ehrenschutz: LH Günther Platter • LRⁱⁿ Dr. Beate Pallrader • BM Arno Guggenbichler • BH Dr. Herbert Hauser





Direkte und schnelle Bürgerkommunikation

Absams Bürgern steht mit „Bürgermeldungen“ ein neuer, innovativer Online-Dienst zur Verfügung. Unter <https://www.buergermeldungen.com/Absam> kann man unkompliziert und direkt Meldungen an das Gemeindeamt schicken.

Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob.

Alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch positiv empfunden wird, kann jetzt schnell und einfach an die zuständigen Stellen der Gemeinde übermittelt werden. Die Einmeldungen können per Internet oder mittels App über das Handy erfolgen.

Mit ein paar Klicks zur Bürgermeldung

Praktisch kann man sich dieses Service so vorstellen: Absams Bürger stellen Schäden oder Auffälligkeiten in ihrem Wohnort fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen mit dem Handy oder über den PC eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der aktuelle Standort über GPS lokalisiert und es können auch Bilder übertragen werden. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, damit sie automatisch an die Zuständigen in der Gemeinde (Bauhof, Gemeindeamt, etc.) weitergeleitet wird. „Bürgermeldungen“ kann aber auch generell als Kommunikationsinstrument zwischen dem Bürger und der Stadtverwaltung eingesetzt werden. Sei es für Fragen, Anregungen oder was auch immer.

Transparente und offene Dialogfunktion

Die Empfänger sowie alle registrierten Benutzer haben die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent und für alle Bürger einsehbar ist. Über Meldun-



Foto: Gemeinde Absam

gen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen eingegeben werden können, ist der aktuelle Status jederzeit für alle nachvollziehbar.

Die Registrierung kann in wenigen Schritten über <https://www.buergermeldungen.com/Absam> durchgeführt werden.



Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

findet am Donnerstag, den 16. Feber 2017, um 19.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:

17. Feber 2017



Winterdienst unter verschärften Bedingungen

Die starken Schneefälle im Jänner haben die Mitarbeiter des Bauhofes vor große Herausforderungen gestellt. Vor allem parkende Autos entlang der Straßen sowie teilweise undisziplinierte Autofahrer haben die ohnehin schon mühsame Arbeit zusätzlich erschwert.



Fotos: Gemeinde Absam



Mit einer Reihe von Beschwerden sah sich die Absamer Gemeinde nach den starken Schneefällen Anfang Jänner konfrontiert. Kernpunkt der Kritik war es, dass Straßen nur unzureichend oder gar nicht geräumt worden seien. „Ich möchte einmal betonen, dass unsere Mitarbeiter vom Bauhof in diesen Tagen rund um die Uhr im Einsatz waren“, sieht Amtsleiter Michael Laimgruber diese Kritik als unbegründet. Vielmehr habe man sogar maschinell und personell aufgestockt und zwei weitere Pflüge mit Absamer Fahrern vom Maschinenring dafür organisiert. „Damit sind insgesamt 5 Pflüge sowie ein Radlader mehr oder weniger rund um die Uhr im Einsatz gestanden“, betont Laimgruber.

Zwischen 2 Uhr früh und 22 Uhr waren alle verfügbaren Mitarbeiter in mehreren Schichten im Einsatz, um der Schneemaschine Herr zu werden. Insgesamt haben wir 93 Straßen mit einer Gesamtlänge von über 30 km zu betreuen.

Blockierte Straßen

„Das größte Problem bei der Räumung sind jedoch die unzähligen parkenden Autos entlang der Straßen“, nennt Laimgruber eine der Hauptschwierigkeiten. Dadurch sei es bei einigen, besonders engen Straßenzügen gar nicht möglich gewesen, den Schnee zu entfernen. „Wenn wir hier mit den Pflügen Fahrzeuge beschädigen, dann sind wir persönlich

haftbar“, verweisen die Bauhofmitarbeiter, Alfred Riedmüller und Florian Fischler vom Maschinenring auf eine zusätzliche Problematik. Daher habe man in mehreren Fällen gar keine Möglichkeit gehabt, durchzukommen. Darüber hinaus hätten undisziplinierte Autofahrer die Räumarbeiten ebenfalls immer wieder behindert, indem diese in Straßenabschnitte eingefahren seien, obwohl hier der Schneeräumungsdienst gerade im Einsatz war. Ein zusätzliches Problem würden auch jene Hausbesitzer darstellen, die den Schnee vor ihren Häusern einfach auf die Straßen schaufeln würden, und zwar teilweise in großen Mengen.

Strafbar

„Ich möchte darauf hinweisen, dass es laut Straßenverkehrsordnung verboten ist, Schnee von privaten Grundstückflächen auf öffentlichen Verkehrsflächen zu deponieren“, verweist Vizebürgermeister Manfred Schafferer auf die gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus möchte er auch auf das Halte- und Parkverbot laut StVO auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr hinweisen, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Bei Einbahnen muss mindestens ein Fahrstreifen frei bleiben. „Sollten sich Fahrzeuglenker angesichts der zahlreichen Beschwerden dennoch nicht daran halten, dann sehen wir uns gezwungen, diese zur Anzeige zu bringen“, betont Schafferer.



Achtzehnhundertunderfrozen Die Hungerjahre 1816/17 in Tirol

Gemeinde
Museum
Absam

Gemeindegemeinschaft Absam

Freitag, 17. Februar 20 Uhr • Sonntag, 19. Februar 16 Uhr

Eintritt frei

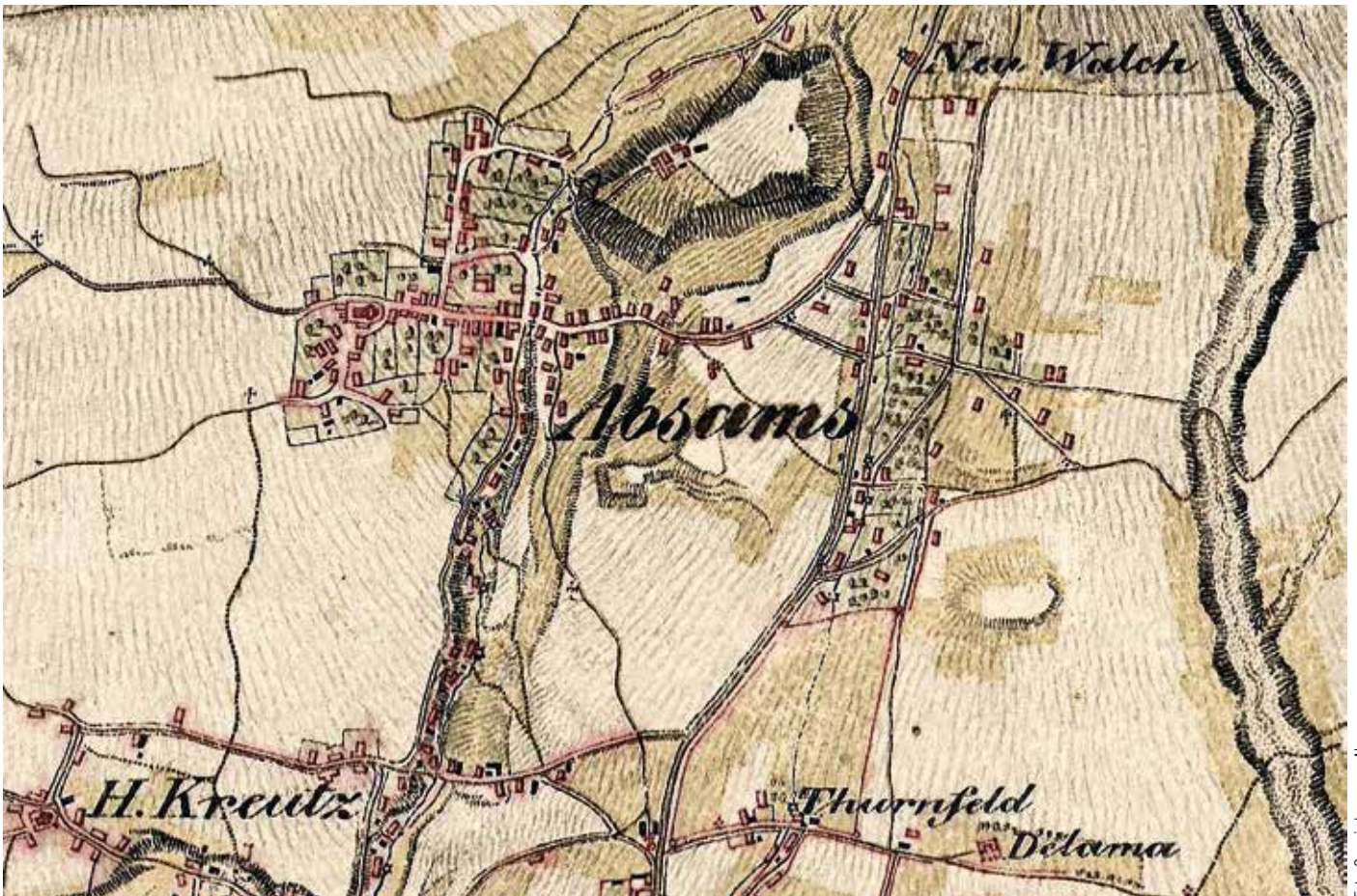


Foto: Gemeindegemeinschaft Absam

Absam auf einer Karte von 1820.

Neue Wege mussten Zehntausende in den Jahren 1816 und 1817 in ganz Europa beschreiten, um dem Hunger, dem Hochwasser, dem Schnee und der Kälte zu entkommen. Viele wanderten aus, viele mussten auf bisher nicht als essbar angesehene „Ersatzstoffe“ zurückgreifen, und viele versuchten als Bettler zu überleben. Auch Karl Drais hat neue Wege gefunden – und sie nicht beschritten, sondern befahren. 1817 hat er seine Laufmaschine, den Prototyp des modernen Fahrrads, der Öffentlichkeit präsentiert. Dass die Zeitumstände, präziser ausgedrückt die Hungerjahre 1816 und 1817, mit denen heute die Erfin-

dung des Fahrrads vor 200 Jahren in Verbindung gebracht werden, auch in Tirol tiefe Spuren hinterlassen haben, ist wenig bekannt. Eine Naturkatastrophe »am anderen Ende der Welt« im April 1815 hat in den Folgejahren auch in Europa zu Klimaveränderungen und damit zu Krisen geführt, die heute als die »Jahre ohne Sommer« bekannt sind: Zahlreiche europäische Staaten erlebten Ernteausfälle, Hungersnöte und Wirtschaftskrisen. Für Tirol hat der Geistliche Dr. Josef Penz im Jahr 1913 in einer Dissertation über die „Hungerjahre 1814–1817“ eine umfassende regionalhistorische Darstellung dieser globalen Krise geschrieben. Von den in

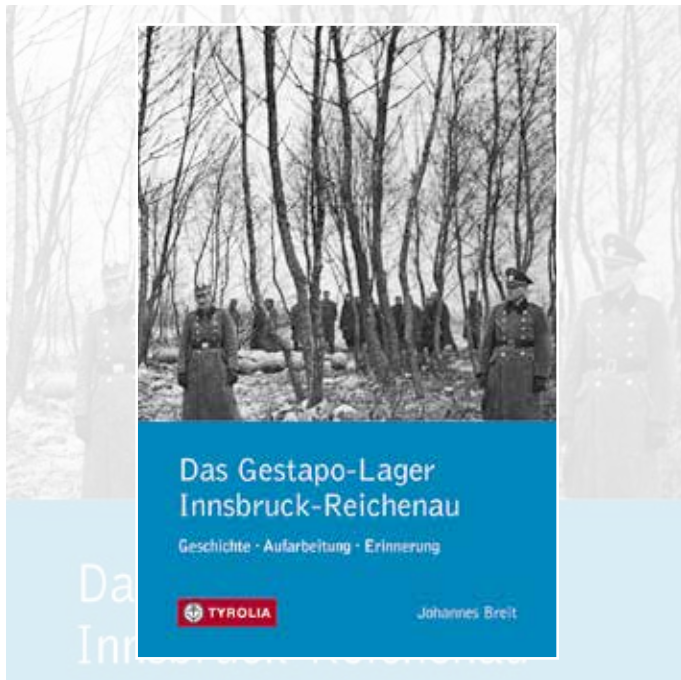
Tirol auftretenden Hunger-Krankheiten, der Auswanderung, vom Bettelwesen und von Polizei-Übertretungen berichtet er, von den Armenauspeisungen (in der Haller Suppenanstalt wurden von November 1816 bis Juni 1817 über 97.000 Portionen Armensuppe verteilt) und der Getreide-Magazinierung, aber auch von den Lawinen, Bergstürzen und Hochwässern ist bei Josef Penz zu lesen.

Diese umfassende Darstellung aus dem Jahr 1913 ist vor kurzem als Buch erschienen. Wir stellen einige Kapitel dieser „Abhandlung“ über Tirol jenseits von Hofer, Kaiser Franz und Berg Isel vor.



„Für das Bombenentschärfen bekam ich eine Brotscheibe extra ...“

Der Absamer Filmemacher und angehende Historiker Johannes Breit präsentierte Ende Jänner im Landesstudio Tirol sein jüngstes Werk zum Holocaust-Gedenktag: „Das Gestapo-Lager Innsbruck-Reichenau - Geschichte, Aufarbeitung, Erinnerung“.



Auf 200 Seiten, mit zahlreichen originalen Fotos und Dokumenten beschäftigt sich Johannes Breit mit der Geschichte des Gestapo-Lagers in der Reichenau, direkt vor der Haustür der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck.

Das Lager Reichenau wurde im August 1941 - nahe des beliebten Ausflugsgasthofes Sandwirt - im Auftrag des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) Berlin und in Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsamt Innsbruck errichtet. Bis zum Sommer 1942 diente es seinem ursprünglichen Zweck als Auffanglager für italienische Zivilarbeiter, die aufgrund der zunehmenden Bombenangriffe im Jahre 1942 auf die deutschen Industriezentren nach Italien zurückkehrten. Diese sollten im Lager

Reichenaugesammelt und dem Arbeitsamt als Zwangsarbeiter zugeführt werden. Zudem wurden es als Arbeitserziehungslager für einheimische Arbeitskräfte genutzt.

Gegen Ende des Krieges wurden jedoch zunehmend auch politische Häftlinge der Gestapo Innsbruck in der Reichenau gefangen gehalten. Ab 1943 diente das Lager als Zwischenstopp für Juden, die seit 1944 vielfach aus dem Durchgangslager Bozen kamen, auf dem Weg ihrer Deportation nach Dachau, Mauthausen oder Auschwitz. Insgesamt waren im Lager Reichenau rund 8500 Personen inhaftiert, von denen nachweislich 130 Menschen ermordet wurden oder durch unmenschliche Behandlung den Tod fanden.

Dieses Buch ist die erste umfassende Abhandlung über das von der Geheimen Staatspolizei verwaltete Arbeitserziehungs- und Anhaltelager. Es beleuchtet die Geschichte solcher Institutionen allgemein und im Speziellen, stützt sich auf Biografien von Lagerpersonal, das oft aus Nord- und Südtirol kam, und widmet sich auch der juristischen und politischen Aufarbeitung des Geschehenen nach dem Krieg. Vervollständigt wird der Band durch zahlreiche Zeitzeugeninterviews, die noch nie in dieser Form publiziert wurden und erahnen lassen, was das Leben und der Alltag im Lager für die Gefangenen bedeutete.

Der Autor

Johannes Breit, Filmemacher aus Leidenschaft, angehender Historiker, veröffentlichte bereits mehrere filmische Arbeiten zu den Themen Migration sowie Arbeitserziehungslager im Dritten Reich, 2008 erschien sein Film über das Lager Reichenau mit dem Titel: „Es ist besser, nicht zu viel um sich zu schauen. Das Arbeitserziehungslager Innsbruck-Reichenau 1941-1945“. Verlegt wird das Buch vom Tyrolia-Verlag in Innsbruck.

Ein herzliches Dankeschön an den Theaterverein Absam!

Das Haus für Senioren bedankt sich auf das Herzlichste beim Theaterverein Absam und besonders bei Michael Laimgruber für die großzügige Einladung zum Theaterbesuch. „Der Heiratsschwinder“ wird bei den Bewohnern noch lange in Erinnerung bleiben. Es wurde wieder viel gelacht. Für die Bewohner war es eine willkommene Abwechslung, an einer Veranstaltung im KIWI teilzunehmen.

Ein großer Dank an die Fa. Grogger!

Wir bedanken uns bei der Fa. Grogger aus Hall in T., dass sie unser Haus für Senioren in Absam und auch die Tagesbetreuung Absam für Veranstaltungen immer wieder unentgeltlich unterstützen. Vielen Dank!





Genie und Ketzler Jakob Stainer

Zur Vorpremiere des am 15. Jänner 2017 gesendeten Österreich-Bild über den berühmten Absamer Geigenbauer Jakob Stainer luden der ORF Tirol und die Gemeinde Absam in den Gasthof Bogner. Vizebürgermeister Manfred Schafferer konnte dabei Landesdirektor des ORF Tirol Helmut Kriehofer und Georg Laich mit seinem Filmteam sowie die mitwirkenden Schauspieler begrüßen.



Fotos: Gemeindegemeinschaft Absam



Vizebürgermeister Manfred Schafferer konnte ORF-Landesdirektor Helmut Kriehofer (li.) und ORF Moderator Georg Laich (re.) begrüßen.

In einem Atemzug mit Antonio Stradivari oder Andrea Amati, aus deren Werkstätten im norditalienischen Cremona die heute teuersten Geigen stammen, wird häufig der Absamer Geigenbauer Jakob Stainer genannt. Nicht umsonst trägt er auch den Beinamen „Vater der deutschen Geige“. Es gibt auch berechtigte Vermutungen, dass Stainer sein Handwerk bei Amati gelernt habe. Seine meisterhaften Streichinstrumente genossen bereits zu seinen Lebzeiten einen hervorragenden Ruf und viele große Musiker des 18. Jahrhunderts, wie der Violinist Giuseppe Tartini, spielten auf Stainers Instrumenten. Auch in der heutigen Zeit gelten Stainer-Instrumente – nicht zuletzt dank Nikolaus Harnoncourt – als kostbare,

gefragte Soloinstrumente für Kammer- und Barockmusik. Heute ist eine echte Stainer-Geige 250.000 Euro oder auch mehr wert.

Neue Erkenntnisse

„Mit ein Grund für diesen Film war der Fund der originalen Prozessakten aus dem 17. Jahrhundert“, erläuterte Matthias Breit, Leiter des Absamer Gemeindegemeinschaftsmuseums.

Diese Originaldokumente warfen ein völlig neues Licht auf Stainer und seine Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche der Gegenreformation. Denn der geniale Geigenbauer Jakob Stainer stand Zeit seines Lebens in einem massiven Konflikt mit der katholischen

Kirche des 17. Jahrhunderts. Er besaß lutherische Schriften, wurde nach einem Inquisitionsverfahren exkommuniziert und erst nach einer Sühnezeremonie wieder in die Christenheit aufgenommen.

Originalschauplätze

Das von ORF-Moderator Georg Laich gestaltete Österreich-Bild zeigt den meisterhaften Geigenbauer und streitbaren Kirchenkritiker Jakob Stainer im Licht modernster Forschungsergebnisse. Dafür wurde an Originalschauplätzen in Absam, Brixen, Wien und in der bekannten Geigenbaumetropole Mittenwald in Bayern gedreht. Es entstanden zum Teil aufwändige Szenen zu Stainers Schicksal im Inquisitionsprozess.

Spaß im Eiskanal

Ende November luden das InfoEck und die Plattform Offene Jugendarbeit Tirol zum Gesundheitsfest „Jung und g’sund in Tirol“ im Jugendzentrum Sunnseitn.

Im Herbst 2016 führte die Mobile Jugendarbeit in Kooperation mit dem Jugendzentrum eine große Jugendumfrage durch. Zum Abschluss der Veranstaltung „Jugend trifft Politik – Politik trifft Jugend“ wurden unter den beteiligten Jugendlichen drei Fahrten im Eiskanal Igls verlost. Die Freude der Gewinner Gabriel Geljic, Said Hassani und David Runggatscher war groß! Und im Dezember war es dann soweit ...

Gabriel erzählt: „Wir trafen uns mit den Doppel-Olympiasiegern Andi und Wolfi Linger am Parkplatz bei der Rodelbahn. Am Anfang wurden wir von ihnen eingeschult und suchten geeignete Rodeln aus, die auf Anhieb passten. Sie zeigten uns, wie wir in der Rodel liegen sollen und was man einerseits nicht tun darf, andererseits unbedingt befolgen muss. Die Griffe darf man natürlich nie loslassen. Nach der Einschulung folgte unsere erste Fahrt! Auf den ersten



Foto: Sunnseitn

Gruppenbild v.l.n.r.: Wolfgang Linger, Jugendausschuss Obfrau Simone Brenner, Gabriel Geljic, David Runggatscher, Said Hassani und Andreas Linger.

Metern bin ich gleich ein bisschen gegen die Wand gefahren, aber nach der ersten Kurve ist nichts mehr passiert und mein Gefühl für die Rodel wurde immer besser. Im Ziel angekommen, war ich froh, dass ich sicher angekommen war. Bei der zweiten Fahrt ist es mir ganz gut gegangen und ich fühlte mich noch sicherer. Lustig war auch die Fahrt mit

dem Lastwagen, der die Leute rauf- und runterbringt. Alles war cool, interessant und hat großen Spaß gemacht. Andi und Wolfi waren sehr nett. Ein Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden.“ Vielen Dank an den Rodelverein Absam für das Sponsoring und an die Linger Brüder für die tolle Betreuung und den spannenden Abend!

Kreativ-Werkstatt ab 9 Jahren

An jedem ersten Freitag im Monat findet im Jugendzentrum von 15 bis 18 Uhr ein kostenloser Kreativnachmittag mit immer verschiedenem Material- und Bastelangebot statt.

Eingeladen sind alle Kinder ab 9 Jahren, die nach Herzenslust gestalten und experimentieren können. Bitte in alter Kleidung kommen und Fantasie mitbringen!

**Nächster Termin: 3. März,
Leitung: Verena Ober-Weiler**

Jugendcafé ab 16

Immer donnerstags von 17 bis 21 Uhr!
Like us on Facebook: Jugendzentrum Sunnseitn



FASCHINGSPARTY in Absam

**Am Sa. 18. Februar 2017
findet im VZ KiWi Absam um
20:00 Uhr die Faschingsparty
des Hobby & Freizeit Club
Absam statt!
(Happy Hour von 20.00 bis 21.00 Uhr).**



Für musikalische Unterhaltung sorgt die Ball- und Partyband Tiroler Kracher.

Die Veranstalter freuen sich auf viele verkleidete Gäste.

Die Absamer Matschgerer runden das Rahmenprogramm ab.

Vorverkaufskarten sind in der Sparkasse Absam, im Gasthof Kirchenwirt Absam, und bei den Mitgliedern des Hobby & Freizeit Club Absam oder per Email: hfcabsam@gmx.at erhältlich.
Vorverkauf Euro 7,- • Abendkassa Euro 9,-



Krippeleschauen in Affenhausen



Im Jänner führte der erste Halbtagesausflug des Jahres die Absamer Senioren/Innen nach Affenhausen am Mieminger Plateau.

Ziel war das Hotel Traube, in dessen Keller, auf über 300 Quadratmeter zahlreiche Krippen ausgestellt waren. Zuvor gab es aber noch eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Der Krippenkeller selbst erfüllte dann alle Erwartungen. Jede Krippe stellt ein Kunstwerk für sich dar, mit meisterlichen Hintergrundmalerien und unzähligen filigranen Figuren. Ob aus Papier, Holz oder die italienischen Tonfiguren mit Stoffbekleidung, es war alles da. Die Führer erklärten mit viel Geduld die diversen Fragen der Mitglieder. Über Barwies, Mötz und auf der Autobahn ging es wieder retour nach Absam und alle Teilnehmer waren sich einig, dass man wieder einmal schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnte.



Foto: Absamer Seniorenbund

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Mein Traumbad aus einer Hand.

In 14 Tagen fix und fertig.

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

KOMPETENZ und INNOVATION seit 1966

www.rainalter.at
Karl-Zanger-Str. 4 · Absam
Telefon 05223/57106
info@rainalter.at

Planung Installateur Fliesen Maurer Elektriker Maler Tischler Accessoires 24h-Service



Neues Team leitet Absamer Krippenverein

Bei der 89. Jahreshauptversammlung des Absamer Krippenvereins wurde das Vorstandsteam neu gewählt.

Der scheidende Ausschuss unter der Leitung von Obmann Hubert Mölk, Kassier Konrad Spöttl und Schriftführer Hans Würtenberger hatte den Krippenverein die letzten 40 Jahre mit viel Einsatz geführt. Das nun schon legendäre Team tritt nach so langer Amtszeit den wohlverdienten Ruhestand an und überlässt die Vereinsführung einem jungen dynamischen Team. Obmann Werner Willard, Obmann Stv. Florian Fischler, Kassierin Conny Tilg und Schriftführer Matthias Mair übernehmen nach einstimmiger Wahl die Leitung des Krippenvereins. Das neue Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Krippenkultur.



Fotos: Krippenverein Absam

Der neue Vorstand des Krippenvereins Absam v. l.: Cornelia Tilg, Werner Willard, Matthias Mair, Florian Fischler

Adventfahrt des Krippenvereines

Zum Jahresabschluss besuchten die Mitglieder des Absamer Krippenvereins das Städtchen Ulm am südöstlichen Rand der schwäbischen Alb.



Der weit über die Grenzen bekannte Ulmer Adventmarkt

Von Absam ging es über Reutte, Kempten und Memmingen zur Benediktinerabtei Ottobeuren, wo eine Führung der berühmten Rokoko-Basilika, des „schwäbischen Escorial“, auf dem Programm stand. Anschließend folgte die Weiterfahrt nach Ulm. Dort angekommen, nutzten die Teilnehmer die freie Zeit zum Bummel durch das Fischerviertel mit seinen mittelalterlichen Häusern. Vorbei am gotischen Ulmer Münster mit dem



Der Weihnachtsmarkt im Kloster Ochsenhausen

höchsten Kirchturm der Welt (161 Meter) schlenderte man zum weithin bekannten Weihnachtsmarkt auf dem Münsterplatz mit über 130 Buden. Kulinarische Köstlichkeiten und beeindruckende Kunsthandwerksarbeiten wurden hier geboten.

Am nächsten Tag besuchte die Reisegruppe das Knopfmuseum im ehemaligen Bahnhofsgebäude in Warthausen. Das „Internationale



Die Fahrt mit der Öchslebahn sorgte für pure Eisenbahn-Romantik

Museum der Knöpfe“ präsentiert einen ungewöhnlich reichen Schatz schöner und seltener Knöpfe. Für richtige schwäbische Eisenbahn-Romantik sorgte anschließend eine Fahrt mit dem Dampfzug der „Öchsle-Bahn“. Nach dem Mittagessen folgte noch ein Besuch des stimmungsvollen Weihnachtsmarkts im Klosterhof von Kloster Ochsenhausen sowie der imposanten Klosterkirche, ehe dann die Heimreise angetreten wurde.



Ein prickelnder Empfang zum neuen Jahr

Am Donnerstag, den 5. Jänner 2017 lud die Ortsgruppe Absam des Pensionistenverbandes Österreichs erstmalig zum Neujahr-Sektempfang in die Seniorenstube in Absam ein.



Obfrau Charlotte Brüstle stößt mit Bezirksobmann Siegfried Kerschbaumer (re.) und NR Mag. Max Unterrainer (li.) auf das neue Jahr an.



Mitglieder der OG Absam beim Sektempfang in der Seniorenstube im Haus für Senioren.

Fotos: PVO OG Absam

Mit besonderer Freude und Zuversicht konnte Obfrau Charlotte Brüstle mit dem neuen Obmann für den Bezirk Innsbruck/Land Siegfried Kerschbaumer sowie mit NR Mag. Max Unterrainer

auf ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2017 anstoßen.

Trotz des starken Schneefalles folgten der Einladung zahlreiche Mitglieder

und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in der liebevoll von der Stubenleiterin Elisabeth und ihren Helferinnen geschmückten Seniorenstube.

Einmalige Kapitalauszahlung plus zahlreiche Zusatzleistungen!

Wenn's um meine Unfallversicherung geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Sport, Spiel und Spaß in Ihrer Freizeit sicher genießen. Mit „Meine Unfallversicherung“ sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt. Mehr Information in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen-versicherung.at



Gesundheitstipp

Bunt & lustig – warum nicht auch einmal das Essen

Im Fasching wird die Wohnung bunt geschmückt: Girlanden, Lampions, Luftballone, ... eine bunte und lustige Zeit. Warum nicht auch einmal beim Essen für Überraschung sorgen und ein bisschen Farbe hineinbringen: ein blaues Brot, ein grüner Kuchen, ein roter Reis, ein gelber Aufstrich?

Wir haben die Möglichkeit mit natürlichen Farbstoffen zu arbeiten und nicht mit künstlichen Farben. Die Natur bietet uns hier viele Möglichkeiten: für eine rote Farbe kann ich Rote Rüben verwenden, für gelb bietet sich Safran oder Kurkumawurzel an, möchte ich grün, verwende ich Spinat oder Petersilie.

Um die Lebensmittel selbst zu färben, brauche ich ein Konzentrat der „Farb-Lieferanten“. Ich muss das bunte Gemüse oder die farbintensiven Kräuter zuerst zerkleinern oder mörsern, dann dünsten und pürieren. Wenn die Paste zu flüssig ist, kann ich sie noch ein wenig einkochen. Damit lässt sich dann das gewünschte Essen einfärben. Mit der Karottenpaste zaubere ich orange Nudeln oder oranges Risotto, mit der Spinatpasta gelingt grüner Polenta oder grünes Püree, mit einer Tomatenpaste (es gelingt auch gut mit Tomatenmark) kann ich mit roten Grießnockerln und roten Frittaten überraschen.

Ich muss allerdings zugeben, dass es leichter ist, ein pikantes Gericht

natürlich zu färben. Es wird kein Kuchen schmecken, der mit Petersilie gefärbt wird, oder ein Vanillepudding, der mit Tomaten- oder Karottenkonzentrat gefärbt wird. In der süßen Küche kann ich allerdings mit Obstkonzentraten färben. Eine selbstgemachte Erdbeerpaste oder Himbeerpaste könnte den Vanillepudding rot färben. Da das Obst aber sehr geschmacksintensiv ist, wird aus dem Vanillepudding geschmacklich auch ein Erdbeer- oder Himbeerpudding. Ein Kuchen lässt sich mit Kürbiskernöl oder geriebenen Kürbiskernen grün färben, aber auch hier schmecke ich diese Zutat heraus.

Es gibt natürliche Pflanzenfarbe auch in der Apotheke zu kaufen. Das macht es einfacher und das Ergebnis wird ebenfalls toll. Allerdings decken die meisten natürlichen Pflanzenfarben nicht so fest wie chemische Lebensmittelfarben – aber sie sind gesünder.

Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin

Bunter Marmorkuchen

300 g Mehl
200 g Zucker
300 g Butter
4 Eier
1 Backpulver
250 g Sauerrahm



Zum Färben:

Rot: 1 Packung Rote Grütze Pulver
Braun: 1 Eßl. Kakao
Gelb: Kurkuma (Gelbgewürz)

Zubereitung: mit dem Eiklar und dem halben Zucker Schnee schlagen; mit der weichen Butter, den Dottern und dem restlichen Zucker einen Abtrieb machen, den halben Eischnee mit dem Mehl und dem Sauerrahm unterheben, den restlichen Schnee unterheben; Den Teig dritteln und rot, braun und gelb färben; den Teig abwechselnd in eine bebutterte und bemehlte Gugelhupf Form füllen und bei 180 °C ca. 30 Minuten backen (Nadelprobe machen). Zum Schluss Staubzucker mit Wasser zu einer zähflüssigen Masse verrühren, den erkalteten Kuchen damit bestreichen und wenn es noch bunter sein soll, mit bunten Zuckerstreuseln verzieren.

Foto: Archiv Werbeagentur IB

Computer-Alois

- ♦ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ♦ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ♦ Softwareschulung und -Installation
- ♦ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ♦ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



ingenhaeff
beerenkamp
grafik · internet · druck

Bruder-Willram-Str. 1 · 6067 Absam · Telefon 05223-22114
alex.ingenhaeff@i-b.at · www.ingenhaeff-beerenkamp.com



Alles bereit für den Großen Matschgererumzug

Sozusagen auf der Ziellinie befinden sich die Arbeiten für den Großen Matschgererumzug am Sonntag, 12. Februar 2017, in Absam. Somit ist sichergestellt, dass die Akteure und Freunde alten Tiroler Brauchtums voll auf ihre Kosten kommen werden.



Dass es ein Genuss wird, dafür garantieren die Absamer Matschgerer und ihre Freunde aus Mils, Thaur und Rum, den alten klassischen Faschnachtsorten des Mittleren Inntales. Doch nicht nur Matschgerer und Muller nehmen teil, mit dabei sind auch Musikkapellen aus den umliegenden Gemeinden und natürlich viele Absamer Vereine mit ihren humoristischen oder traditionellen Umzugswägen. Daneben wirken und helfen viele Absamer hinter den Kulissen mit und leisten somit ihren Beitrag, dass dieser Tag etwas ganz Besonderes für unsere Gemeinde wird.

Teilnehmende Vereine

- Absamer und Milser Matschgerer,
- Thaurer und Rumer Muller
- Musikkapellen aus Absam, Thaur und Rum
- Die Speckbacher Schützenkompanie
- Der Trachtenverein Almleben Absam
- Die Jungbauern
- Die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten
- Die Bergkameradschaft Buchtaler
- Die Weibermühle
- Die Freiwillige Feuerwehr Absam
- Die Schafeler
- Die Tyrolean Highlander
- Die Bock Partie



Vorstellung der Festwägen:

Am Nachmittag des Vortages besteht die Möglichkeit die Umzugswägen am Kiwi Parkplatz von 14.00 – 17.00 zu besichtigen und sich so auf den Umzug einzustimmen.

Verkehrsregelung:

Am Sonntag 12. Feber ist der Dorfkern ab 11.30 für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Anreise in den Umzugsbereich kann nur bis 11.30 erfolgen, die Abreise erst wieder ab 16.45. Mit PKW anreisende Besucher werden vom Ordnerdienst der Feuerwehr zu den Parkplätzen geleitet. Dem Ordnungsdienst ist unbedingt Folge zu leisten. Gratis Zubringerbusse sind von Thaur und Hall in Tirol ab 12.30 bis 14.00 zum Veranstaltungsbereich und ab 15.45 bis 17.00 wieder zurück eingerichtet.

Beginn: 14.00 (mit 5 Böllerschüssen)
Eintritt: Euro 6.- (Kinder bis 14 Jahre frei)

Nach dem Umzug Patschenball im VAZ KiWi (Eintritt frei)
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Aktuelles über den Umzug und die Absamer Matschgerer finden sie im Internet unter: www.absamer-matschgerer.at



Seite 14. Nr. 34. **Allgemeiner Tiroler Anzeiger.** Freitag, den 12. Februar 1909.

Sonntag, 14. Februar nachmittags 2 Uhr **ABSAM** Sonntag, 14. Februar nachmittags 2 Uhr

Südbahn- und Trambahn-Haltestelle: Hall i. Tirol.

Großer Maskenzug

über hundert Teilnehmer.

Taxer, Zottler, Saltner. Vier originelle Festwagen.

Lustige Aufführungen, u. a.: **Milser Bärenjagd, Absamer Fasser-RSSl.**

Beliebteste Einkehr: Gasthof „Ebner“.

<p>Originelle Jakobus Stainer - Stube sehenswertes Relief. Jakobus Stainer, 1621—1683 Geigenmacher in Absam. Modelliert und ausgeführt von Bildhauer Hans Posch.</p>	<p>In der gutgeheizten Saal-Veranda Streichmusik-Konzert angeführt von dem Salonorchester „Harmonie“ Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr. Eintritt 20 Heller.</p>	<p>Größere und kleinere gutgeheizte Zimmer als Treffpunkt für Familien u. Gesellschaften.</p>
--	---	---

Helles und dunkles Kundler - Bier vom Faß und in Flaschen. Reine Ueberetscher - Weine.
Kaffee nach Wiener Art, hausgebackenen Kaffeekekchen, delikate Faschingskräutchen.
Auswahlreiche Speisekarte. Mäßige Preise.

Nach dem Maskenzuge: Zusammenkunft der Masken im Gasthof „Ebner“.

Ganz Absam befindet sich erneut im Faschnachtsfieber. Der Marienort kann dabei auf eine lange Tradition zurückblicken, denn das bunte Treiben, mit dem das Frühjahr eingeläutet werden soll, spielt in Absam seit vielen Jahrhunderten eine große Rolle.

Interessante Dokumente zur Geschichte der Fasnacht finden sich im Matschgerermuseum, aber auch im Gemeindemuseum. Hier etwa eine Ankündigung zum „Großen Maskenzug“ aus dem Jahr 1909, der schon damals einer der Höhepunkte in der närrischen Zeit darstellte.

Gratisskitag am Glungezer

Am Sonntag, 19. Februar 2017, ist heuer der Gratisskitag am Glungezer. Karten für alle AbsamerInnen gibt es ab Ende Jänner im Gemeindeamt.

Mit dieser Aktion will die Gemeinde Absam auch heuer das beliebte traditionelle Familienskigebiet unterstützen, damit einerseits auch kleinere Gebiete weiterhin bestehen können und andererseits gerade Familien einen unbeschwertten Skitag genießen können.



Foto: Bildarchiv Werbeagentur IB



Florian Triendl Lehrling des Monats

Der Absamer Florian Triendl, der bei GE Jenbacher GmbH & Co OG eine Lehre als Mechatroniker absolviert, wurde für seine besondere Leistungen am Arbeitsplatz und sein gesellschaftliches Engagement vom Land Tirol als Lehrling des Monats Dezember 2016 ausgezeichnet.

Der angehende Mechatroniker steht im dritten Lehrjahr und hat alle drei Fachklassen mit ausgezeichnetem Erfolg und einem „Sehr gut“ in allen Gegenständen abgeschlossen. Vom Betrieb wird er besonders für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt.

Florian Triendl erhielt die Begabtenförderung des Landes Tirol, das Diplom der Tiroler Fachberufsschulen und holte sich im zweiten und dritten Lehrjahr den Landessieg beim Landeslehrlingswettbewerb. Zudem besuchte er als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr diverse Kurse und engagiert sich u.a. bei der Speckbacher-Schützenkompanie, beim Krippenverein Absam und den Absamer Matschgerern.



Foto: Land Tirol

Der Vertreter der Gemeinde Absam, Vzbgm. Manfred Schafferer, und Arbeitslandesrat Johannes Tratter gratulieren dem jungen Absamer für seine Leistungen.

Verbleibende Zeit widmet er seinen Hobbys, der Steirischen Ziehharmo- nika, der Gartenarbeit und dem Programmieren.

Heiße Tangorhythmen im KiWi

Auf zahlreichen Besuch freut sich das Ensemble Conjunto de Tango am Samstag, 25. März, ab 20 Uhr im Absamer Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi. Auf dem Programm stehen heuer Werke Astor Piazzolla, Maximo Diego Pujol, Luis Demetrio, Violeta Parra u. a. Das Ensemble der Musikschule, das sich der feurigen, leidenschaftlichen Musik des Tango verschrieben hat, tritt dieses Mal in folgender Besetzung auf: Alexandra Lechner (Kontrabass), Behruz Pietsch (Violine), Hannes Hadwiger (Piano), Florian Baumgartner (Percussion), Joe Laube (Akkordeon), Kurt Larcher (Gitarre), Lito Fontana (Posaune) und Sara Schöpf (Gesang). **Eintritt: freiwillige Spenden.**



Einladung an alle Absamer Frauen

zum Bunten Nachmittag
im Gasthof Bogner
am 21.02.2017 um 14:00



Innsbruck, im Jänner 2017

Täglich pendeln (bis zu 20 Stunden pro Woche) oder ausgeruht und gut vorbereitet in die Schule bzw. Lehre? – Unterstützung für Eltern, wenn ihr Sohn nach der Unterstufe im Großraum Innsbruck eine weiterführende Ausbildung machen möchte.

Sehr geehrte Eltern,

für viele Jugendliche bedeutet der Abschluss ihrer Unterstufe zugleich eine Umorientierung und große Herausforderung. *Welchen Beruf möchte ich später ausüben? Welche Ausbildung benötige ich dazu? Wer hilft mir, wenn diese nicht in der Nähe meiner Eltern möglich ist?*

Daher wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie. Wir, das SLH Innsbruck, Schüler- und Lehrlingsheim am Innrain, sind eine völlig unabhängige, gemeinnützige Stiftung im Herzen von Innsbruck und haben seit 120 Jahren den Auftrag, männliche Jugendliche zwischen 14 und 25 zu begleiten, damit sie ihre Ausbildung im Großraum Innsbruck machen können:

Wir haben, mit Ausnahme der Weihnachtsferien, das **ganze Jahr geöffnet**.
Samstage oder ganze Wochenenden können einzeln gebucht werden.

24-Stunden-Betreuung unserer Jugendlichen.

Umfangreiche **pädagogische** Begleitung und **individuelle Betreuung**.

Ausgewogene, **gesunde Ernährung** (bei Bedarf auch vegetarisch oder Diät).

Wir unterstützen **Schule, Sport, Musik, Kunst** und arbeiten dabei mit den **Eltern** eng zusammen.

Tagesbetreuung für Schüler und Lehrlinge, die am Abend nach Hause fahren möchten.

(begrenzte Platanzahl)

Lehrlinge: sowohl für Berufsschulzeit als auch ganzjährig möglich.

Betreuung bei **Schulpraktikum** bzw. **Ferialjob** im **Großraum Innsbruck** zu den Ferienzeiten:

Dieses Angebot gilt auch für jene Schüler, die während des Schuljahres nicht im SLH Innsbruck wohnen!

Weitere und detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.slh.tsn.at.
Möglichkeiten für Förderungen und Beihilfen zu Schulstart, Fahrt- und Heimkosten siehe Land Tirol (Homepage). Wir freuen uns über jeden Anruf und vereinbaren gerne Besichtigungstermine.

Tag der offenen Tür im SLH Innsbruck: Freitag, 27. Jänner 2017, 10:00 – 15:00 Uhr.
Keine Anmeldung erforderlich. Bitte Parkplätze oder Tiefgaragen in der näheren Umgebung wählen. Ist Ihnen dieser Termin nicht möglich, vereinbaren wir gerne einen eigenen Besichtigungstermin.

Mit freundlichen Grüßen
Mag. Maximilian Lorenz
Direktor

Top Platzierungen des Nordic Team Absam

Einen mehr als erfolgreichen Saisonauftakt könnten die Athleten und Athletinnen des Nordic Team Absam beim Grenzlandcup in der Leutasch im Dezember 2016 verzeichnen.



Fotos: Nordic Team Absam



Beim ersten Langlaufrennen der Saison in der Leutasch wurde bei optimalen Bedingungen und prachtvoller Sonnenschein auf der neu gestalteten Loipe ein Skating Rennen mit Einzelstart

in den Wertungen Grenzlandcup, Sumi Cup West und Tirol Milch Cup organisiert. Dabei konnten die Absamer Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorragende Ergebnisse erzielen

und in allen drei Cups auf das Podest fahren. Mehr als zufrieden konnte die Heimreise nach diesem ersten echten Kräftenessen angetreten werden.

UHC Absam Handballer live beim Ö3-Weihnachtswunder



Foto: UHC Absam

Am späten Vorweihnachtsabend machte sich eine Delegation des UHC Absam auf den Weg, um dem Ö3-Weihnachtswunder, welches 2016 erstmals fünf Tage lang nonstop aus der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße übertragen wurde, einen Besuch abzustatten.

Um Punkt Mitternacht wurde von den Absamern unmittelbar vor dem Studio ein aufblasbares Handballtor aufgestellt und die anwesenden Passanten dazu eingeladen, sich gegen eine kleine Spende bei einem Torwurf zu versuchen. Im Laufe dieser einstündigen Aktion konnten über 350 Euro gesammelt werden, die die jungen Sportler den Moderatoren Andi Knoll, Gabi Hiller und Robert Kratky schließlich kurz nach 01:00 Uhr live im Studio übergeben durften. Dieses tolle Erlebnis für einen guten Zweck wurde noch mit dem anschließend abgespielten Musikwunsch „White Walls“ von Macklemore abgerundet.



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

FEBER			MÄRZ				
15 MI	2	22 MI	3	01 MI	3	08 MI	4
16 DO	3	23 DO	4	02 DO	4	09 DO	7
17 FR	7	24 FR	6	03 FR	5	10 FR	5
18 SA	4	25 SA	5	04 SA	1	11 SA	1
19 SO	5	26 SO	1	05 SO	2	12 SO	2
20 MO	1	27 MO	7	06 MO	6	13 MO	3
21 DI	2	28 DI	2	07 DI	3	14 DI	4

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Handschuh, Handytascherl, Schlüsselbund, Rosenkranz, Ohrring, Brille

Geburten

Gstreithaler Vera
Schretter Lorenz

Heiss Lea
Schöpf Charlotte

Unsere Verstorbenen

Zanger Hedwig
Winterauer Christian
Conte Giovan
Posch Maria
Fischler Franciscus

Scharfetter Aloisia
Sponring Franz
Holzmann Hilda
Holzhammer Hildegard
Elisabeth Umlauf

Vinzengemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0699/1131 90 57. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 04.02. DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
SAM 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 05.02. DR. ZANGL URSULA**
SON 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 11.02. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
SAM 6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 12.02. MR DR. DENG CHRISTIAN**
SON 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 18.02. DR. HAFFNER RUDOLF**
SAM 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.02. MR DR. JUD GERTRUD**
SON 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

- TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10